



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 4 · Dezember 2017



30. Ausgabe des Patscher Dorfblattes

Gedanken zum Jahresschluss

60 Jahre dürften es schon her sein, als Alfons Knoflach, ein begeisterter Hobbyfotograf, diese Winteraufnahme vom Gänsbichl machte.

Eine Rückschau löst viele Gedanken und Erinnerungen aus, die immer im Heute ankommen und bewertet werden. Betrachten wir nur das heurige Jahr, so rückt der Neubau des Gemeindezentrums in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Der Bau schritt in fast atemberaubender Geschwindigkeit zur Vollen- dung. Viele Leute waren mit ihren Ideen und mit ihrer Arbeitskraft beteiligt, wie es bei der feierlichen Eröffnung und Segnung des neuen Dorfzentrums am 26. Oktober 2017 gut

zum Ausdruck kam. Die Architektin Dora Illiova beschrieb in ihrer Rede das Konzept des nun sichtbar gewordenen Projektes und ließ ihre Gedanken in Visionen münden.

So soll das neue Dorfzentrum in Verbindung mit dem alten Gemeindehaus die verschiedenen Bereiche des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens vernetzen. Über das Bewusstsein der eigenen Herkunft und über zukunftsweisende Bestrebungen können im Laufe der Zeit Werte geschöpft werden, welche die zwischenmenschlichen Beziehungen lebendig halten und die Dorfgemeinschaft von Patsch stärken. Soweit die Architektin.

Es wäre bequem, jetzt nur zu sagen, die Vereine, die nun in die neuen Räume einziehen werden, sollen in Pflicht und Verantwortung genommen werden. Mit der Dorfbevölkerung und allen Organisationen zusammen können Vorstellungen und Ziele wirklich werden. Da müssen wieder alle mithelfen, oder viel salopper gesagt: „Raff‘ dich auf und gehe einfach nur hin zu den Veranstaltungen!“

Das wäre eine Idee für das kommende Jahr.

Die Redaktion

Beilage im Blattinneren: Einladung zur Eröffnung des Patscher Advents

Segnung des neuen Gemeindezentrums



Bürgermeister Andreas Danler begrüßt alle Festgäste. Pfarrer Norbert spricht die Segensworte für das neue Gemeindezentrum.

Rechts: Architektin Dora Illiova erläutert in ihrer Festansprache den Weg von der Idee bis zum fertigen Projekt.

Festredner waren: Bürgermeister Andreas Danler, Vizebürgermeister Klaus Troger in der Funktion als Bauherr der Gemeinde, Architektin Dora Illiova, Projektmanager Stefan Unterberger und Obmann der Musikkapelle Manfred Knoflach.

Fotos: Chronikarchiv

Sicheres Schifahren und Snowboarden

Wichtigster Bestandteil, um beim Skifahren und Snowboarden sicher unterwegs zu sein, ist selbstkontrolliert zu fahren. Beachten Sie die Pistenregeln und informieren Sie sich vorab über den Lawinenlage- und Wetterbericht.

Ausrüstung regelmäßig kontrollieren: Lassen Sie Ihre Sicherheitsbindung und Skiausrüstung von einem Fachmann überprüfen und einstellen.

Skifahren nur mit Helm! In Österreich gilt in einigen Bundesländern eine Skihelmpflicht für Minderjährige bis zum vollendeten 15. Lebensjahr. Aber auch Erwachsene sollten einen Skihelm tragen, denn die Wucht eines Aufpralls kann gedämpft werden. Informieren Sie sich über einen richtigen Skihelm beim Fachhändler.

Die FIS-Pistenregeln

Die zehn FIS-Regeln sind allgemeine Verhaltensregeln des Internationalen Ski-Verbandes FIS für Skifahrer und Snowboarder. Sie gelten weltweit auf allen Skipisten und jeder Wintersportler sollte diese Regeln kennen und beachten.

1. Rücksicht auf die anderen Skifahrer und Snowboarder: Jeder Wintersportler muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise: Jeder Wintersportler muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur: Der von hinten kommende Wintersportler muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4. Überholen: Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer/Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren und Anfahren: Jeder Wintersportler, der in eine Abfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er

dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten: Jeder Wintersportler muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abfahrt: Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen: Jeder Wintersportler muss die Markierung und die Signalsituation beachten.

9. Hilfeleistung: Bei Unfällen ist jeder Wintersportler zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht: Jeder Wintersportler, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Und nicht zu vergessen: **Kein Alkohol auf der Piste!**

Eine unfallfreie Ski- und Snowboardsaison 2017/2018 wünscht

Manfred HOLZKNECHT
Zivilschutzbeauftragter

Feuerwehrrübung



Am 23.9.2017 wurde die Abschnittsübung des Feuerwehrabschnittes Lans in Patsch durchgeführt. Im Einsatz waren sieben Feuerwehren.

Szenario: Um 16:49 Uhr wurde die FF-Patsch von der Leitstelle Tirol via Sirene und Pager alarmiert mit der Information „Brand Wirtschaftsgebäude – möglicherweise verletzte bzw. eingeschlossene Personen“. Zeitgleich wurde der Rettungsdienst des Roten

Kreuzes alarmiert. Bereits beim Anfahrtsweg war die Feuerwehr erstmals gefordert, da es in unmittelbarer Nähe zu einem gestellten Verkehrsunfall gekommen war, bei dem zwei Personen angefahren und schwer verletzt wurden. So musste noch vor dem Löscheinsatz eine Bergung und erste Versorgung der „verletzten“ Personen erfolgen.

Bild und Text: FF Patsch

Liebe Theaterfreunde, wir sind mitten in den Proben zur Gesellschaftskomödie „Power Berta“ von der Erfolgsautorin Ulla Kling.

Die „Power Berta“ ist ein rüstige, agile und vor allem wortgewandte Pensionistin, welche ihrer Meinung nach viel zu früh im Altersheim gelandet ist, und dieses auch wieder verlässt. Sie besucht daraufhin ihre Tochter, welche mit dem Inhaber von Immobilien Wiesbeck verheiratet ist. Der wird doch für seine liebe Schwiegermama ein Plätzchen haben. Oder auch nicht?

Jedenfalls hat Berta einen Vogel, der das Problem nicht kleiner macht. Jedoch mit Unterstützung ihres Enkels und ihren humorvollen Einfällen kommt sie ihrem Ziel immer näher.

Für jede Menge Lacher ist gesorgt, ohne dass die Botschaft, welche dieses Stück vermitteln soll, zu kurz kommt. Auf nette Theaterabende freut sich das Ensemble der Dorfbühne Patsch.

Erwachsenenschule Patsch – Eröffnung der Bürgerstube



Nicht nur, dass man sich von der Schönheit und Zweckmäßigkeit des Raumes überzeugen konnte, bot dieser Abend ein Thema an, das für unser Dorf eine ungeheure Brisanz hat.

Mit dem eher unscheinbaren Titel „Wir Landschaftsmacher“ eröffnete sich im Vortrag plötzlich eine Sichtweise auf unsere Landschaft, die uns zu denken geben muss. Wohnen, Arbeit, Landwirtschaft, Verkehr,

Freizeit, ja sogar der private Konsum, zeigen Auswirkungen auf unser Landschaftsbild. Früher brauchte es Jahrzehnte oder mehr, bis Veränderungen sichtbar wurden. Heute geht alles sehr schnell. Ein Blick auf den Patscherkofel zeigt, wie z.B. Veränderung zwecks Erholung und Freizeit geschieht. Das Titelbild des Dorfblattes zeigt eine andere, fast schon vergessene Perspektive.

Das Gute an diesem Abend war, dass sich Leute nach dem Vortrag zusammengesetzt haben, über dieses Thema zu diskutieren. So hat die Bürgerstube fürs Erste ihre „Taufe“ glänzend bestanden. Nicht zufrieden sein konnte man mit dem sehr schwachen Besuch!

Oswald Wörle

Im Bild: Besucher und Referenten der UNI Innsbruck. Foto: Chronikarchiv

Wie bewerbe ich mich richtig?

Der Ausschuss „FSGI – Familie, Soziales, Generationen und Integration“ rief im vergangenen Arbeitsjahr bereits 2malig zu einem Workshop unter dem Titel „Ich bin mehr Wert als mein Zeugnis!“ und „WIK:I – Was ich kann durch informelles Lernen“ auf. Leider kam es zu keiner einzigen Teilnehmermeldung!

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass jungen Menschen ein entsprechender Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll und in jungen Menschen mehr steckt, als es ihre Zeugnisse vielleicht verheißen.

Deswegen ist die Frage – „Wie bewerbe ich mich richtig, wie verkaufe ich mich besser!“ legitim und betrifft SchülerInnen wie Lehrlinge gleichermaßen.

Im Rahmen dieses Workshops werden den jungen Menschen verschiedene Wege gezeigt, ihre erworbenen Fähigkeiten zu erfassen und entsprechend darzustellen.

Gibt es für ein und dieselbe Lehrstelle/Arbeitsplatz mehrere Bewerber – wird wer die Anstellung bekommen? Wohl eher jener, der sich besser als seine Mitbewerber verkaufen, sich besser präsentieren und seine Fähigkeiten besser darstellen kann!

Um unseren Jugendlichen eine entsprechende, faire Chance mit auf den Weg zu geben, möchten wir einen NEUEN Anlauf starten und wiederum eine Veranstaltung dazu in der dann ruhigeren Zeit nach dem Fasching, zwischen Mitte Feber und Ende März 2018 erstellen.

Die erste Weichenstellung dazu betrifft alle JUGENDLICHEN ab 14 Jahren bzw. deren ELTERN. Sie sollten reges Interesse zeigen und sich spätestens bis zum Aschermittwoch, den 14. Feber 2018 im Gemeindeamt melden.

JEDE Familie mit einer/m Jugendlichen im entsprechenden Alter erhält dazu noch eine gesonderte Einladung mittels Brief!

Aus organisatorischen, systembedingten Gründen, wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass die Auswahl der Jugendlichen einzig nach Geburtsjahrgang erfolgt, ohne Rücksicht auf eine bereits begonnene Schule, Lehre, etc.

Infos dazu im Internet

<https://www.bmfj.gv.at/jugend/beschaeftigung-bildung/wiki.html>

Jürgen Ehrenberger,
GR für den Ausschuss FSGI

Tagesmutter/Tagesvater – ein Beruf mit Spiel-Räumen

Wir suchen erfahrene Frauen und Männer, die sich für den Beruf zur Tagesmutter/zum Tagesvater begeistern.

Wir bieten ...

- eine zertifizierte Ausbildung
- einen vielseitigen Beruf mit Heimvorteil
- qualitätsvolle Weiterbildungsmöglichkeiten
- eigenständiges Arbeiten mit Rückhalt eines professionellen Vereins
- ein Dienstverhältnis mit sozialrechtlicher Absicherung
Sie bringen mit...
- Erfahrung in der Begleitung von

und im Zusammenleben mit Kindern

- Toleranz und Flexibilität
- kindgerechte Wohnverhältnisse
Ausbildungsbeginn: 27.2.2018

Info-Termine in Innsbruck (Innrain 25) ab November. Anmeldung ab sofort möglich.

Hinweis: Diese vom AMS geförderte Umschulungsmaßnahme ist nur möglich, wenn Sie sich während der Ausbildung in keinem aufrechten Dienstverhältnis befinden.

Frauen im Brennpunkt

6020 Innsbruck, Innrain 25
Tel. 0512-58 76 08, info@fib.at, www.fib.at

In eigener Sache

30 Auflagen des Dorfblattes herausgebracht zu haben, kann schon mit Stolz erfüllen. Bei dem doch beträchtlichen Arbeitsaufwand kommen auch manchmal Gedanken, diese Arbeit einmal beenden zu können und in Hände zu legen, die wieder frisch zupacken können. Wer hat Freude am Schreiben und am Gestalten? Oswald Wörle

Neuer Kirchenführer



Viele Leute im Dorf schauen sich gerne anderswo Kirchen an, kennen aber die Geschichte der eigenen Kirche nicht.

Anlässlich des Gedenktages der Kirchweihe am 11. November 1470 wurde ein neuer Kirchenführer aufgelegt. Auf 32 Seiten wird unsere Kirche in Wort und Bild vorgestellt. Die Broschüre ist am Schriftenstand in der Kirche um € 5,- für den Opferstock erhältlich.

Pfarrkirche
PATSCH



Familienverband: Gemeinsam neue Wege gehen

Nach der Sommerpause nahm der Familienverband im September seine Aktivitäten wieder auf und feierte dies bewährter Weise mit einer Sonntagsmesse für Groß und Klein. Dieses Mal stand die Familienmesse unter dem Motto „Gemeinsam neue Wege gehen“.

Täglich gehen wir so unsere Wege und immer wieder müssen oder wollen wir uns für neue Wege entscheiden. Im Beruf, in der Ausbildung, bei Hobbys, oder auch bei einem Wohnortwechsel fällt es leichter, wenn wir mit anderen gemeinsam diese neuen Wege gehen können.

So kamen am 24. September viele Kinder, Geschwister, Eltern, Tanten, Onkel, Großeltern, ... – „Familienmitglieder halt“ – und feierten mit. Die Kinder bemalten Fußabdrücke mit ihrem Namen oder einem Foto darauf und gestalteten die Messe musikalisch. Einen ersten gemeinsamen Weg fanden alle zur anschließenden Agape.

Der Familienverband organisierte einen Ranzentickkurs und so müht sich seit Anfang September Dienstag abends eine Gruppe von Patscherinnen und auch Patschern fleißig beim Sticken von Ranzen und Gürteln.

Ausblick auf unsere nächsten Aktivitäten:

Die Spielgruppe ist während des Schuljahres donnerstags wieder von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Alle Kleinen sind mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas herzlich eingeladen zum gemeinsamen Spielen, Singen, Jausnen, Kennenlernen und Austauschen.

Auch heuer binden wir wieder schöne Adventkränze für euch. Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne gemütliches Beisammensein, Momente der Besinnung, Keksduft und Punsch und so freuen wir uns auf die diesjährigen Adventfenster schon besonders.

Treffpunkt bei jedem Adventfenster: 17.30 Uhr.

Für den Familienverband:
Bettina Mair-Maurer



Patscher Adventmarkt

09.12.2017
13:00 - 17:00 Uhr

Es erwartet Dich eine bunte Vielfalt von handwerklich gefertigten Schnitzereien, liebevoll hergestellte Strick- und Textilwaren, mit hohem Geschick gefertigte weihnachtliche Dekogegenstände und viele, viele andere schöne Dinge mehr.

Du findest hier Köstlichkeiten aus der Region wie Honig und Liköre, Kekse und traditionell gefertigte Zelten, ebenso auch italienische Spezialitäten wie Olivenöl, Wein, Schokolade und den berühmten Torrone.

Sicherlich findest Du beim Patscher Weihnachtsmarkt auch den schönsten Christbaum für Dein Fest!

Genieße in der atemberaubenden Kulisse des neuen Patscher Dorfplatzes, mit einem herrlichen Blick auf die umgebende alpine Bergwelt, kulinarische Köstlichkeiten wie Kiachl, Bratwürstl, Suppen, Glühwein und Punsch, Kaffee und Kuchen und lausche dazu dem Spiel der Bläser.

Gegen ca. 16.00 Uhr ziehen die „Patscher Anklöpfler“ ins Dorf und verkünden mit ihren zarten Weisen das nahende Fest der Heiligen Weihnacht.

Die Vorbereitungen auf die Saison 2017/18 gestalteten sich alles andere als einfach, da unser Trainer Farid Lener nach vier Jahren beim Verein beschloss, sich einer neuen Aufgabe zu widmen.

Deshalb wird die Kampfmannschaft seit Juli 2017 vom Trainerduo um Spielertrainer Andreas Stastny und Co-Trainer Michael Eisenstecken trainiert. Und das mit großem Erfolg: Unsere Mannschaft steht mit 25 Punkten auf dem ausgezeichneten dritten Tabellenrang mit nur vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer.

Nachwuchsabteilung:

Auch unsere „Jungen Wilden“ haben wieder ein tolles Jahr abgeliefert. Der-

zeit spielen und trainieren vier Nachwuchsmannschaften wöchentlich am Sportplatz Patsch, die U12, die U10, die U08 und seit September auch wieder eine Kindergartenmannschaft.

Insgesamt stehen wöchentlich bis zu 60 Kinder am Fußballplatz und haben Freude an der Bewegung. Interessierte Kinder und Eltern können gerne einmal bei einem Training vorbeischaun, bei unserem Nachwuchsleiter Stefan Willflingseder (Tel.: 0650 8505451) könnt Ihr euch gerne melden.

25-Jahre SPG:

Im Juni hatten wir heuer zudem das 25-jährige Jubiläum der Spielgemeinschaft. Im Rahmen eines dreitägigen



Festes mit Legendenspiel, 4. Christoph-Ölhafen-Gedenkturnier, Tombola und musikalischer Umrahmung konnten wir auch heuer durch den

Verkauf der Tombolalose wieder 1.000€ an die Organisation „Rettet das Kind Tirol“ spenden.

Wir möchten uns bei allen Freunden und Unterstützern der SPG bedanken und möchten euch eine schöne Winterzeit sowie besinnliche Weihnachten wünschen, und hoffen darauf, den ein oder anderen auch im Jahr 2018 wieder am Sportplatz Patsch begrüßen zu dürfen.

*Mit sportlichen Grüßen
SPG TOTAL Patsch/Ellbögen,
Georg Falgshlunger*

Neues Probelokal und erfolgreiche Jugendarbeit



Am Nationalfeiertag hatten wir die ehrenvolle Aufgabe neben der heiligen Messe und der Segnung des Dorfzentrums unser neues Probelokal der Dorfbevölkerung, im Rahmen einer Schaulprobe, zu präsentieren.

Interessierte konnten sich von den akustischen Vorzügen unseres neuen „Wohnzimmers“ überzeugen, aber auch unseren neuen Aufenthaltsbereich bzw. die Lagermöglichkeiten für Instrumente und Trachten für mittlerweile 58 Mitglieder bewundern.

Ein großer Dank gilt der Gemeindeführung, die uns mit dem neuen Probelokal große Wertschätzung entgegenbringt und uns wirklich eine

riesengroße Freude und Motivation bereitet.

Besonders hervorzuheben sind die „Patscher Betriebe“, Tischlerei Gebrüder Falgshlunger, Richard Götzl – Schöner Wohnen, Sattlerei Rudi Koller und Beschriftung Siegele, die mit ihren perfekten Ausführungen maßgeblich an diesem Projekt beteiligt waren.

Auch die erfreuliche Entwicklung der Nachwuchsarbeit unserer Kapelle trägt Früchte. Beim Cäcilienkonzert, am 19. November, rückten erstmalig vier neue MusikanInnen aus. Es sind dies, Mitteregger Anna (Klarinette), Reitmair Laura (Trompete), Sönsner Ida (Saxophon) und Stöckl

Fabian (Schlagwerk). Alle vier sind motiviert, gut ausgebildet und haben schon Musikerleistungsabzeichen erspielt. Die Musikkapelle freut sich sehr darauf, mit diesen jungen Talenten musizieren zu dürfen.

*Klaus Klingenschmid
und Bernhard Mair (MK Patsch)
Fotos: Musikkapelle Patsch*



Spendenaktion für Rettet das Kind



Scheck Übergabe an Frau Brigitte Plattner von Rettet das Kind Tirol anlässlich unserer 25. Jahrestagfeier.
Foto: Georg Falgschlunger

40 Jahre Öffentliche Bücherei in Patsch



Dank und Anerkennung an das heutige Team mit ihrer „Chefin“ Adelheid Hungsberger und den früheren Büchereimitarbeitern für ihre wichtige Bildungsarbeit im Dorf. Selbstverständlich ehrenamtlich! Unsere Hochachtung!
Foto: S. Siegele

Weniger ist mehr – Wallfahrt Magdalenaberg!



Das Wetter spielte am ersten Samstag im September völlig verrückt, sogar die Straße nach Matrei a. Br. war gesperrt und so musste auch die Wallfahrt auf die Magdalenakapelle um eine Woche verschoben werden.

Vielleicht war das auch der Hauptgrund, dass sich nur acht Wallfahrer am 9. September um drei Uhr in der Früh auf den Weg über Ellbögen, Matrei, Steinach (kurze Rast mit Frühstück) und Trins bis zur Magdalenakapelle machten. Kühles und

bis auf die letzte halbe Stunde auch trockenes Wetter begleitete die Wanderer auf den 33 km. Nach einer Einkerker im Gasthaus Alpenrose ging es mit Autos wieder zurück nach Patsch.

Diese Wallfahrt war in Patsch über 100 Jahre Tradition, wurde dann aufgelassen und vor 23 Jahren wieder reaktiviert. Es bleibt zu hoffen, dass die äußeren Umstände nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer zulassen.

Friedl Klingenschmid

Nachlese Rosengarten

Das Landesverwaltungsgericht Tirol hat über die Beschwerde des Andreas Rinner gegen das Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck betreffend eine Übertretung des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005 wegen Entfernung eines Flurgehölzes zu Recht erkannt: [...]

Es wird der Beschwerde Folge gegeben, das angefochtene Straferkenntnis behoben und das Verwaltungsstrafverfahren eingestellt. [...]

Begründung:

Das durchgeführte Ermittlungsverfahren hat erbracht, dass der Beschwerdeführer die ihm zur Last gelegte Tat der im Naturschutzgebiet Rosengarten verbotenen Rodung eines Flurgehölzes nicht begangen hat. [...]

Respekt!

Amelie geht in die 3. Klasse unserer Volksschule. Am 28. Oktober verkaufte sie im Dorf Bücher und Spielsachen. Der Erlös dieser von ihr allein durchgeführten Aktion betrug 8,- Euro. Sie nahm dieses Geld und übergab es mir mit dem Hinweis, es ist für „unsere“ Asylwerber.

Irene Plattner, Leiterin des TSD-Heims Patscherhof, zeichnete sich gerührt von Amelies vorbildlicher Handlung.

Es gibt viele Möglichkeiten, Gutes zu tun. Ein kleines Mädchen erstaunt mit seiner wie selbstverständlich scheinenden Entschlossenheit zu helfen und verdient dafür großen Respekt.
Bgm. Andreas Danler



Terminkalender

Fr.	01.12.	17.00 Uhr	Eröffnung des Patscher Advents am neuen Dorfplatz
Sa.	02.12.	17.00 Uhr	Krampusgruppe: Höllenshow (Krampuslauf)
Fr.	08.12.	09.00 Uhr	Festmesse Mariä Empfängnis
Sa.	09.12.	13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt am neuen Dorfplatz bis 17.00 Uhr
So.	10.12.	14.00 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde im Gemeindesaal
Fr.	15.12.	06.00 Uhr	Pfarrkirche: Rorate
Fr.	22.12.	06.00 Uhr	Pfarrkirche: Rorate
So.	24.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche Patsch: Kindermette; 23.00 Uhr: Christmette, Turmblasen
Mo.	25.12.	09.00 Uhr	Pfarrkirche Patsch: Feierliches Weihnachtshochamt
Mi.	31.01.	18.00 Uhr	„Don Bosco“-Jugendmesse in Patsch
Sa.	03.02.	20.00 Uhr	Gemeindesaal: Maskenball der Musikkapelle
Do.	08.02.	13.00 Uhr	Unsinniger Donnerstag: Umzug der Schellenschlagerinnen
Di.	13.02.	14.00 Uhr	Faschingskehras
Mi.	14.02.	19.30 Uhr	Aschermittwoch in der Kirche;
Mi.	14.02.		Beginn der Umbauarbeiten im alten Gemeindehaus

Terminänderungen vorbehalten!

BIBERSCHWANZZIEGEL ca. 2000 Stück zu verschenken
Selbstabholung: Tel: 0699/10293030



*Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
die Redaktion
des Dorfblattes!*



FREIZEITTICKET TIROL

DEINE FREIZEIT. DEIN TRUMPF.

Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen für die Treue bedanken und wünschen euch schöne, schneereiche Weihnachten und ein gesundes, actionreiches neues Jahr!

www.freizeitticket.at



Das Weihnachtsgeschenk mit Spaß-Garantie!

[f/freizeitticket](https://www.facebook.com/freizeitticket)
www.freizeitticket.at

Geburten



Elyas Alexander Siedentopf
Pia Franziska Knabl
Niklas Roman Ribis
Elias Petter-Partoll

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern und den
neuen Erdenbürgern viel
Wachstum und Gedeihen!
(Vom 1. 9. 2017 bis 1. 12. 2017)

Geburtstagsjubiläen

**Wir gratulierten
herzlich zum ...**

75. Geburtstag

Dr. techn. Theodor Greiner
Dr. Kurt Ebert
Robert Messner
Helene Falgschlunger

85. Geburtstag

Kreszentia Weber
Herbert Span

(Vom 1. 9. 2017 bis 1. 12. 2017)

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion

**Ausschuss für Kultur, Bildung, Dorfblatt
und Erwachsenenschule:** Claudia Holz-
knecht, Klaus Troger, Alfred Konzett, Georg
Pedrini, Bernhard Mair

Layout: Oswald Wörle

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Heraus-
gebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 10.02.2018

mit Unterstützung von



ATHESIA
DRUCK